KIRCHGEMEINDE
KIRCHBERG

Wort zum Monat September 2021

Du bist ein Gott, der mich sieht. (Genesis, Kapitel 16, Vers 13)

Im Film „Giulias Verschwinden“ gibt es diese vielsagende Szene: Giulia blickt aus dem Fenster des Trams und sieht ihr eigenes Spiegelbild nicht mehr. Ausgerechnet an ihrem Fünfzigsten muss es Giulia am eigenen Leib erfahren: Alter macht unsichtbar.

Alleinstehende berichten, dass sie kaum noch wahrgenommen und nicht mehr richtig angesehen werden. Dass niemand sich dafür interessiert, was sie beschäftigt und wie es ihnen geht. Auch bei jungen Menschen ist die Furcht vor dem Unsichtbar-Sein gross. In den Social Media sind Clicks und Likes die virtuellen Blicke. Sie geben für eine kurze Zeit Aufmerksamkeit und Bestätigung. Manche Jugendliche machen ihren Selbstwert von einem launenhaften und unbarmherzigen Publikum abhängig - mit zum Teil tragischen Konsequenzen. Nicht gesehen werden, aber auch schräg angesehen werden, ist für manche Menschen eine Last, die sie lange mit sich herumschleppen.

Hagar ist das ausländische Dienstmädchen von Abraham und Sara. Hagar macht dem Chef schöne Augen – mit durchschlagendem Erfolg: Sie wird von ihm schwanger. Hagar wird in die Wüste geschickt. Dort irrt sie alleine umher. Sie hat keinen Halt. Sie zweifelt an sich und verzweifelt.

In der Einöde kommt Hagar in Berührung mit einer Dimension, die grösser ist als sie selber. Sie muss in ihre tiefsten seelischen Abgründe blicken. In der Stille wird Hagar klar: Gott kennt mich besser, als ich mich selber kenne. Er kennt mich anders, als meine Umwelt mich kennt. Er kennt mich länger und tiefer als alle, die meinen, etwas von mir zu wissen. Dies bedeutet: Mein Ich ist mehr, als das, was jetzt schon von mir bekannt ist. Deshalb gibt es einen Weg; es geht weiter und es geht darüber hinaus. Hagar kehrt um, geht zurück in ihr altes Leben. Doch es wird ein neues Leben sein mit einer anderen Ausrichtung und mit einem festeren Halt. Denn sie weiss: „Gott, der mich sieht“ ist da.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Dieser Satz ist Bekenntnis und Gebet in einem - für Hagar und für alle Giulias unter uns.

Urs Güdel

Kirchgemeinde Kirchberg | Urs Güdel | Katechetik-Sozialdiakonie | Froberg 2 | 3422 Kirchberg
076 388 24 69 | urs.guedel@kirche-kirchberg.ch | www.kirche-kirchberg.ch